

# Antrag

Datum		Nummer
28.02.2022		0400/22
Absender		<b>Wird von der Verwaltung ausgefüllt</b> Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Bezirksvertretung Hamm-Mitte
GRÜNE Bezirksfraktion Hamm-Mitte; SPD-Bezirksfraktion Hamm-Mitte; FDP-Bezirksvertreter Hamm-Mitte Südstraße 8 59065 Hamm		
Adressat		am
Frau Bezirksbürgermeisterin Stefanie Baranski Theodor-Heuss-Platz 16 59065 Hamm		08.03.2022 16:15
Gremium	Sitzungstermin	Federführender Dezernent
Bezirksvertretung Hamm-Mitte	08.03.2022 16:15	VI
Betreff	Beteiligte Dezernenten	
Essbare Stadt	III V	

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin!

## Antrag:

Die Fachverwaltung wird gebeten mitzuteilen, nach welchen Kriterien wo auf dem Gebiet des Bezirks Mitte im öffentlichen Raum perspektivisch mögliche Standorte (ab 2023) für weitere Hochbeete, Pflanzkübel, Obstbäume bzw. -büsche zur Verfügung gestellt werden können, die entweder von Bürgern bepflanzt und betreut oder als „Pflanzenpaten“ gepflegt und bewässert werden können, um eine unmittelbare Teilhabe der Bevölkerung und von Gruppen, wie beispielsweise Schulen, Kitas oder Vereinen, an der Verschönerung und Verbesserung der Lebensqualität für alle Menschen im Bezirk Mitte zu ermöglichen.

Außerdem soll die Verwaltung prüfen, ob und inwieweit diese Initiative über Zuschüsse aus Förderprogrammen finanziert werden kann.

## Begründung:

Die Möglichkeit, sich an den Früchten von Frucht- und Obstgehölzen im öffentlichen Raum zu bedienen sowie Angebote zum Thema öffentliches Gärtnern wird derzeit unter dem Leitmotiv „Essbare Stadt“ seitens der Stadt ausgebaut sowie öffentlich kommuniziert und bekannt gemacht. Der Titania-Park im Bezirk Mitte soll im Rahmen dieses Konzepts als eines von drei Pilotprojekten umgesetzt werden. Dort sollen neue Obstgehölze gepflanzt werden. Auch im Zuge des Projektes Grünverbindung Weststadt werden zeitnah Hochbeete aufgestellt

SPD, GRÜNE und FDP in Hamm-Mitte begrüßen ausdrücklich diese städtische Initiative und wollen deshalb weitere Standorte im Bezirk in den kommenden Jahren erschließen, wenn möglich wohnortnah in den Quartieren und angebunden an Einrichtungen wie Schulen, KITAs etc. Mit Rücksicht auf die Personalkapazitäten der Fachverwaltung wird dieser Wunsch auf Unterstützung unserer Initiative frühzeitig mitgeteilt, so dass die Verwaltung ohne zeitlichen Druck und flexibel potentielle Standorte verifizieren und mitteilen kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Ruthe  
Bezirksfraktion GRÜNE

gez. Franz Przybela  
SPD-Bezirksfraktion

gez. Dirk Beinrucker  
FDP-Bezirksvertreter

f.d.R. gez. Siegbert Künzel  
Bezirksfraktion GRÜNE  
Fraktionsangestellter